



VERBUND DER ERZEUGER ERNEUERBARER ENERGIEN E.V.

VEEE e.V. · Weberstraße 1 · 89150 Laichingen

Weberstraße 1
89150 Laichingen

Tel.: +49 (0) 73 33.96 41-20

Fax: +49 (0) 73 33.96 41-29

E-Mail: info@veee.de

Internet: www.veee.de

An unsere Wahlkreisabgeordnete persönlich

Frau

Bundesministerin

Prof. Dr. Annette Schavan

Deutscher Bundestag

Platz der Republik

11011 Berlin

26.02.2010

Solarkürzung

Sehr geehrte Frau Ministerin Prof. Dr. Schavan,

die CDU/FDP - Regierung hat die Kürzung der Einspeisevergütung für Solaranlagen und die komplette Streichung der Förderung von Solarprojekten auf Ackerflächen vor.

Nach Ansicht des Verbunds Erneuerbare Energien sind diese Beschlüsse, die schnell getroffen und in kürzester Zeit in Kraft treten sollen, existenzbedrohend für die Solarbranche, Zulieferer und Handwerksbetriebe.

Es geht nicht um Kleinigkeiten: Allein im Alb-Donau-Kreis sind derzeit konkrete Solarprojekte mit einem Investitionsvolumen von 200 Millionen Euro geplant. Außerdem sind mit Centrotherm Photovoltaiks und Asys zwei große, regionale Unternehmen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von den Streichungsplänen betroffen.

Gerade im Freiflächenanlagenbau werden günstigere Energiepreise durch die Massenproduktion erzielt.

Die ursprüngliche angedachte Kürzung von 25% auf Ackerflächen hätte die Wirtschaft schon vor große Herausforderungen gestellt, weil gerade im Freiflächenanlagenbau günstigere Energiepreise durch die Massenproduktion erzielt werden.

Die komplette Streichung von Ackerflächen trifft sämtliche beteiligte Unternehmen in solch einem Ausmaß, dass der Abbau von Arbeitsplätzen unumgänglich ist.

Trafostationen, Wechselrichterstationen, Aufständerungstechniken, Zaunbau, Leitungs- und Wegebau werden in dem Bereich nun auf nahezu Null reduziert. Diese Arbeiten werden in der Regel von regionalen Betrieben übernommen.

Der Anlagenbau zur Herstellung von Photovoltaik-Zellen ist ebenfalls vom Beschluss der CDU/FDP-Regierung stark betroffen. Besonders hart werden diese Entscheidung zwei Unternehmen in Ihrem Wahlkreis, die Firma Centrotherm Photovoltaiks aus Blaubeuren und die Firma ASYS Automatisierungssysteme GmbH in Dornstadt, spüren.

Mindestens 12 Monate nimmt das Planungsverfahren für geeignete Standorte in Anspruch. Es sind Vorrangstandortuntersuchung, Erstellung eines Flächennutzungsplanes, Bebauungsplanes, Baugenehmigungsverfahren erforderlich.

Diese Verfahren wurden nach der Neufassung des EEG 2009 von vielen Unternehmen, Gemeinden und Städten aktiv angegangen und sind derzeit im Planungsverfahren.

Allein die Investitionssumme, die in Ihrem Wahlkreis Ulm/Alb-Donau-Kreis bereits im Planungsverfahren sind, beläuft sich nach vorsichtigen Schätzungen auf mindestens 200 Millionen Euro. Sollte das Gesetz so umgesetzt werden, dass nur noch Freilandanlagen auf Ackerflächen gefördert werden, deren Baugenehmigung zum 01.01.2010 vorlag, wird sich das Investitionsvolumen um mindestens 150 Millionen Euro auf dann 50 Millionen Euro reduzieren.

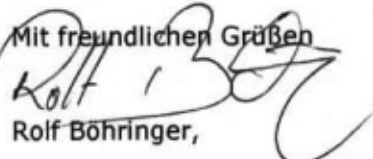
Die Gesetzesänderung soll schon im Juni, also binnen dreier Monate greifen. Das setzt bei vielen Projekten jahrelange Vorplanungen außer Kraft.

Wir fordern Sie daher auf, sich im Regierungskabinettt dafür einzusetzen, dass bereits laufende Projekte, für die der Beschluss zur Standortflächenuntersuchung bereits in Auftrag geben wurde, nach den derzeit noch geltenden Gesetzesrichtlinien behandelt werden.

Auch für Solarprojekte muss Planungssicherheit gelten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Rolf Böhringer,

Vorsitzender, Verbund der Erzeuger Erneuerbarer Energien (VEEE),
Laichingen, Alb-Donau-Kreis.

Info: Der Verbund der Erzeuger Erneuerbarer Energien (VEEE) fördert die Erzeugung umweltfreundlicher Energie in Form von Biomasse, Geothermie, Sonnenenergie, Wasserkraft und Windkraft. Zu den Aufgaben des VEEE gehört die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Erneuerbaren Energien, die Durchsetzung der Chancengleichheit dieser Energien gegenüber anderen Energiesparten und insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit und Aktivitäten gegenüber der Gesellschaft und Politik auf regionaler Ebene. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Zusammenführung, Interessensbündelung und Erfahrungsaustausch der einzelnen Erneuerbaren Energie Erzeuger untereinander. Derzeit hat der VEEE mit Sitz in Laichingen (Alb-Donau-Kreis) 180 Mitglieder. Vorsitzender ist Rolf Böhringer.